Chronik
Panzergrenadierbataillon 52
1996

01.01.	**Verkürzung der Wehrpflicht** Bundeswehr Die Wehrpflicht wird von 12 Monate auf 10 Monate verkürzt
26.01.- 10.02.	**Truppenübungsplatzaufenthalt BERGEN** Das Bataillon verlegt mit Teilen 1.Kompanie und des 3.Kompanie zur Durchführung von + Schul-und Gefechtsschießen bei Tag und Nacht + Gefechtsübungen im Zug-und Kompanie-Rahmen auf den Truppenübungsplatz.
08.02.	**Podiumsdiskussion im Rotenburger Rathaus** Informativ und kontrovers war die Podiumsdiskussion zum Thema: „Kaserne oder Krankenhaus- Dienst am Staat, aber wie?“ Die Bundeswehr war mit den Jugendoffizieren des Verteidigungsbezirkskommando 44, ***Hauptmann Harald Ullrich*** und Panzergrenadierbataillons 52, ***Oberleutnant Frank Lindner***, vertreten.

24.02.	**Neue Partnerschaft** Im Sitzungssaal des Rotenburger Rathauses besiegelte die 4. Kompanie des Panzergrenadierbataillons 52 ihre Partnerschaft mit dem Motor-Sport-Club BRAACH. Im Beisein des Kommandeurs Panzergrenadierbataillons 52, ***Oberstleutnant Gerd Ahrens*** und des Bürgermeisters der Stadt ROTENBURG, ***Manfred Fehr***,tauschen der Kompaniechef der 4. Kompanie, ***Hauptmann Stefan Hendrich*** und der Vorsitzende des MSC Braach, ***Wolfgang Bürger***, die Partnerschaftsurkunden aus. *Interessiert beobachten Bataillonskommandeur Gerd Ahrens (links) und Bürgermeister Manfred Fehr (Mitte), wie Hauptmann Stefan Hendrich und Wolfgang Bürger die Partnerschaftsurkunden unterschreiben. (fix/Foto: Schönauer)*
15.03.- 23.03.	**Truppenübungsplatzaufenthalt BAUMHOLDER** Das Bataillon verlegt mit Teilen 1.Kompanie der 2.Kompanie und der 4.Kompanie zur Durchführung von + Schul-und Gefechtsschießen bei Tag und Nacht + Gefechtsübungen im Zug-und Kompanie-Rahmen auf den Truppenübungsplatz.

21.03.	**Faustballer des Panzergrenadierbataillon 52 erfolgreich** Beim 19. Hallenfaustballturnier um die Wehrbereichsmeisterschaft des Wehrbereiches IV errang die Mannschaft des Panzergrenadierbataillons 52 zum zweiten Mal in Folge vor den Mannschaften des des Wehrbereichskommandos IV und des Jagdgeschwaders 73, den 1.Platz. Mannschaftführer war ***StFw Udo Klabunde. Die Spieler waren: OFw Thomas Grau, OFw Siegfried Grau, OFw Thomas Gräf, OGefr Heiko Glende und Gefr Maik Stolle.***
26.03.	**Bataillonsappell** Anlässlich des Bataillonsappells verabschiedet sich der Kommandeur der Panzergrenadierbrigade 5, ***Oberst Goebel***, vom Panzergrenadierbataillon 52. ***Oberst Goebel***, übernimmt das Kommando über die Panzerbrigade 14, in NEUSTADT. ***Oberst Goebel*** verlieh an ***Oberstleutnant Gerd Ahrens*** das + **Ehrenkreuz der Bundeswehr in GOLD** Der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52, ***OTL Gerd Ahrens***, gab einen Rückblick auf das vergangene Quartal und einen Ausblick auf die Vorhaben im kommenden Quartal. Gleichzeitig ehrte er verdiente Soldaten.

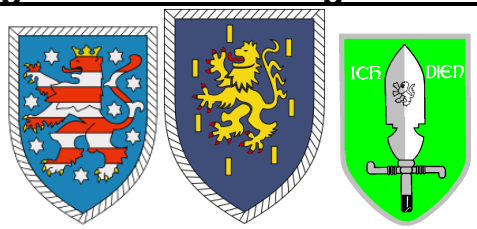
Im Namen der Bundesrepublik Deutschland verlieh der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52, ***Oberstleutnant Gerd Ahrens,*** das

+ **Ehrenkreuz der Bundeswehr in GOLD**
  an: ***Oberstleutnant Udo Sattler***

+ **Ehrenkreuz der Bundeswehr in BRONZE**
  an: ***Oberfeldwebel Stefan Hennig***

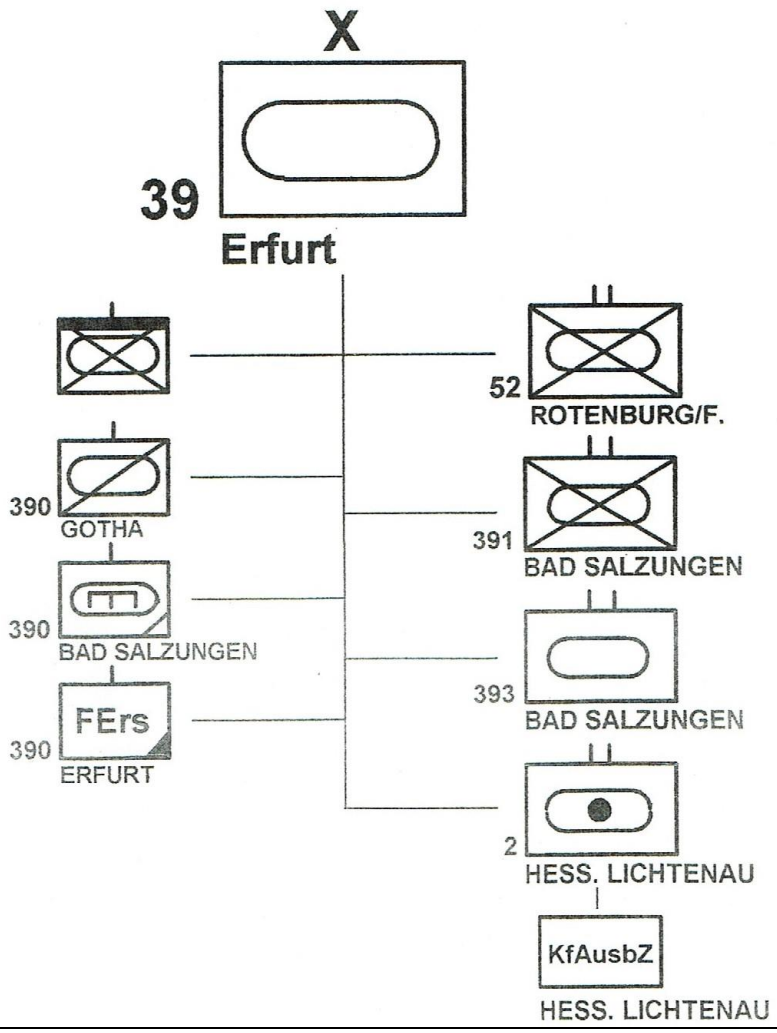
+ **Ehrenmedaille der Bundeswehr**
  an: ***Unteroffizier Lars Burghardt***

Die Auszeichnung, ist in ihrer Wertigkeit dem Bundesverdienstkreuz zu zuordnen.

29.03.	**Kompaniechef-Übergabe der 2./PzGrenBtl 52** Der Kommandeur des PzGrenBtl 52, ***Oberstleutnant Gerd Ahrens,*** übergab das Kommando. von: ***Hauptmann Frank Schlademann*** an: ***Oberleutnant Jörg Adam*** ***Hauptmann Frank Schlademann,*** beendet seinen Dienst als Zeitsoldat.
01.04.	**Unterstellungswechsel Panzergrenadierbataillon 52**  Bei einem feierlichen Appell in der Löberfeld-Kaserne in ERFURT wechselt die Panzerbrigade 39 „THÜRINGEN“ ihre Unterstellung von der 13. Panzergrenadierdivision zur 5. Panzerdivision. Gleichzeitig wird das Panzergrenadierbataillon 52 der Panzerbrigade 39 unterstellt.

Panzergrenadierbataillon 52

Unsere neue Heimat



02.04.

Übergabe des Dienstposten stellvertretender Bataillonskommandeur und S3-StOffz

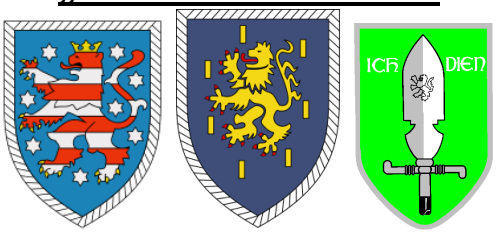
Der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52, ***Oberstleutnant Gerd Ahrens***, übergab den Dienstposten des stellvertretender Bataillonskommandeur und S3-StOffz
von: ***Major Wilfried Latza***
an: ***Major Jürgen Pohl***
Major Latza wird als stellvertretender Leiter des SIRA-Ausbildungszentrums nach BRANDENBURG(HAVEL) versetzt.

30.04.	**Feierliches Gelöbnis** 127 Rekruten der 3.Kompanie und 78 Rekruten der 4.Kompanie legten vor dem Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52, ***Oberstleutnant Gerd Ahrens***, in der Alheimerkaserne, ihr feierliches Gelöbnis ab. Bei den Rekruten der 4.Kompanie handelt es sich um Wehrpflichtige mit dem Tauglichkeitsgrad „T7“, die aus gesundheitlichen Gründen nur eingeschränkt einsetzbar sind. Gastrednerin war die Landtagsabgeordnete ***Angelika Scholz***.
07.05.	**Offiziers-Feldwebel-Weiterbildung**. Der stellvertretende Bataillonskommandeur, ***Major Jürgen Pohl***, konnte im Rahmen der Weiterbildung den Dozenten an der Bundesakademie für Wehrverwaltung und Wehrtechnik, ***Wiss. Direktor/Dipl.-Ing. Rolf Hilmes***, begrüßen. Er referierte über ein Thema, was die Panzergrenadiere besonders interessierte. ***„ Die Zukunft der Schützenpanzer-Entwicklung“*** Der Schützenpanzer MARDER ist schon über 25 Jahre im Einsatz. Es ist Zeit, dass man sich Gedanken machen muss über die Anforderungen eines zukünftigen Schützenpanzers.

Als mögliche Zwischenlösung bis zur Einführung eines neuen Schützenpanzers: Industrievorschlag für eine Modernisierung des Spz Marder mit einem neuen Turm und stärkerer Maschinenkanone. Eine Entscheidung für diesen Vorschlag ist im BMVg in Bonn noch nicht gefallen.

Aufnahme: Rolf Hilmes

26.05.	**<u>Offiziers-Unteroffiziers-Weiterbildung</u>**. Die 3. Kompanie führte mit dem Forstamt HÜNFELD eine Weiterbildung mit dem Thema: „Naturschutz in den Wäldern“ durch. Dabei ging es um die Bedeutung des Waldes als sensibler Bereich. Revierleiter ***Forstoberinspektor Norbert Kirchner*** zeigte den Offizieren und Unteroffizieren, was sie bei Übungen und Einsätzen Schützen sollten.
13.06.	**<u>Wohltätigkeitskonzert des Heeresmusikkorps 2</u>** Ein mitreißendes Konzert bot das Heeresmusikkorps 2, unter der Leitung von Major Kahle, im vollbesetzten Durstewitz-Saal des Rotenburger Herz- und Kreislauf-Zentrum, zugunsten des Kuratoriums“ Aktion für Behinderte“ und der Heinz und Gudrun Meise-Stiftung. Der Erlös betrug über 7000,-DM

13.06.- 19.06.	**Divisions-Rahmenübung** **„ GOLDENER LÖWE“**  Bei der Divisions-Rahmenübung „GOLDENER LÖWE“ der 5.Panzerdivision nahm das Bataillon mit dem Bataillonsgefechtstand und den Kompanieführungsgruppen teil. Übungszweck: Schulen der Führer im Gefecht der verbundenen Waffen. Übungsort: DUDERSTADT –EICHSFELD-ERFURT-EISENACH-BAD SALZUNGEN.
28.06.	**„Silberbergschießen“** 250 Teilnehmer, fanden sich zum Silberbergschießen ein. **Sieger:** Zivilisten Damen Kombi P1/G3 1. Platz **:** ***Frau Renate Müller*** 2. Platz : ***Frau Sabine Stenzel*** 3. Platz : ***Frau Andrea Golkowski*** Herren Kombi P1/G3: 1. Platz : ***Herr Markus Heckmann*** 2. Platz : ***Herrn Uwe Bremer*** 3. Platz : ***Herrn Peter Heinen*** **Sieger:** Soldaten Kombi P1/G3: 1. Platz : **HptFw Frank Seiler** 2. Platz : ***Lt Tobias Brun*** 3. Platz : ***HptFw Jürgen Konze***

04.07.-
08.07.

Heimat-und Strandfest ROTENBURG a.d. FULDA

Das Bataillon beteiligte sich wieder am Standfestlaufes , am Festumzug und am Bootskorso.

STRANDFEST-STAFFELLAUF

„Aufgepaßt, der Leutnant kommt!“

ROTENBURG ■ Von Kälte und Nässe blieben die 190 Teilnehmer des traditionellen Rotenburger Strandfest-Staffellaufs zum Glück verschont. „Petrus ist uns wohlgesonnen“, freute sich auch Bürgermeister Manfred Fehr. Pünktlich um 10.30 Uhr konnte der Verwaltungschef des Rotenburger Rathauses die Teams bei optimalen äußeren Bedingungen auf die knapp vier Kilometer lange Strecke schicken.

Mit 19 Mannschaften freuten sich die Staffellauf-Organisatoren auch gleichzeitig über einen neuen Teilnehmer-Rekord. „So viele Teams waren noch nie am Start“, so der 1. Vorsitzende der TG Rotenburg, Josef Fischer, der anfügte: „Bei einigen Teams ist im Gegensatz zu den vergangenen Jahren ein richtiger Ehrgeiz entbrannt.“ Ausgeruht und bis in die Haarspitzen motiviert nahmen sie das Rennen gegen die Stoppuhr auf. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. „Aufgepaßt, der Leutnant kommt!“, rief ein Zuschauer einem Mitglied des 4. Panzer-Grenadier-Bataillons 52 bei der bevorstehenden Staffelholzübergabe zu. Da konnte sich Reiner Preisinger, Fußballer des Bezirksoberligsiten SG Haselgrund, eine Bemerkung nicht verkneifen: „Still gestanden.“ Eric Hofmann vom SC Lispenhausen hatte da ganz andere Sorgen: „Ich mach' drei Kreuze, wenn ich den Knüppel übergeben kann.“ Denn der Vorabend steckte einigen Staffelläufern am frühen Sonntag morgen noch in den Knochen. „Wer feiern kann, der kann auch rennen. Ich bin jedenfalls topfit, wir haben nur bis Mitternacht gesumpft“, gestand Preisinger mit einem Augenzwinkern.

Das Rotenburger „Dream Team“ machte seinem Namen auch in diesem Jahr wieder alle Ehre. Die ehemaligen Pennäler der Jakob-Grimm-Schule konnten mit einem hauchdünnen Vorsprung von vier Sekunden ihren Triumph aus dem Vorjahr wiederholen. Knapp geschlagen folgten die Grenadiere des 52. Panzer-Bataillons auf Platz zwei. Toll aber auch die Leistung der Jugend-Handballer der TG Rotenburg, die bei ihrer ersten Staffellauf-Teilnahme auf Anhieb den vierten Platz eroberten.

Die Plazierungen: 1. „Dream Team“, 2. 4. Panzer-Grenadier-Bataillon 52, 3. LC Marathon, 4. TG Rotenburg Handball-Jugend, 5. Skigemeinschaft Rotenburg, 6. SG Haselgrund, 7. TG Rotenburg Handball, 8. TG Rotenburg Allgemein, 9. Standortverwaltung, 10. SC Lispenhausen, 11. SV Rotenburg, 12. Rotenburger Ruderverein, 13. SV Neptun Rotenburg, 14. DLRG-Jugend, 15. TG Lispenhausen, 16. LG Alheimer, 17. Deutsche Waldjugend Rotenburg, 18. Windsurf-Club, 19. Freie Ev. Gemeinde. *(zjb)*

06.07.

Patenschaftsverantstaltung

Hohe Auszeichnungen wurden anlässlich des 120jährigen Bestehens der Kyffhäuserkameradschaft WEITERRODE und der über 30 Jahre bestehenden Patenschaft mit der 1.Kompanie des Panzergrenadierbataillons 52 an verdiente Vereinsmitglieder und Gäste der Bunderwehr verliehen.

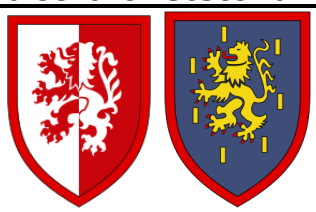
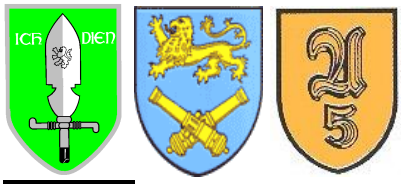
Das **Verdienstkreuz des Kyffhäuserbundes 1.Klasse in Gold** erhielten:

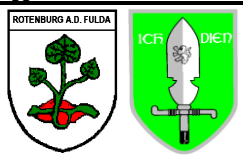
+ ***Oberst Frank Liesen***
+ ***Oberstabsfeldwebel Udo Sattler***

Geschenke erhielten:

+ ***Oberst Frank Liesen***
+ ***Oberstleutnant Gerd Ahrens***
+ ***Major Thomas Eckert***

OStFw Sattler überreichte den Kyffhäuserkameraden eine Luftpistole mit Zubehör.

25.09.	**Heerestaktische Weiterbildung des WBK IV/ 5.PzDiv** Das Panzergrenadierbataillon 52 führte die Heerestaktische Weiterbildung mit 120 Hauptleuten aus HESSEN, RHEINLAND-PFALZ, BAYERN, BADEN-WÜRTEMBERG und dem SAARLAND durch. Die HTW stand unter dem Motto: „TEAMGEIST 96“. Die Teilnehmer wurden über das „Gefecht der verbundenen Waffen“, die Zusammenarbeit von Kampf-und Kampfunterstützungstruppe. Die Leitung hatte der Kommandeur der Panzerbrigade 39, ***Oberst Wolfgang Schneiderhahn*** und der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52, ***Oberstleutnant Gerd Ahrens***. Unter den Gästen war auch der Kommandeur des WBK IV/5.PzDiv, ***Generalmajor Klaus Frühhaber***.
01.10.	**Außerdienststellung**  Die Panzergrenadierbrigade 5 (KURHESSEN) wird außer Dienst gestellt und der Panzerbrigade 14 (HESSISCHER LÖWE) in NEUSTADT als nichtaktiver Truppenteil unterstellt.
02.10.	**Feierliches Gelöbnis**  350 Rekruten aus den Standorten ROTENBURG, HOMBERG und SONTRA legten vor dem stellvertretenden Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52, ***Major Thomas Pohl***, auf dem Marktplatz der Stadt ROTENBURG, ihr feierliches Gelöbnis ab. Zapfenstreich-Stimmung in der Rotenburger Innenstadt. Im Schein lodernder Fackel und musikalisch umrahmt vom Heeresmusikkorps 2 gelobten die Rekruten, der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen und das Recht und die Freiheit des Deutschen Volkes tapfer zu verteidigen. Der Kommandeur der Panzerbrigade 39, ***Brigadegeneral Wolfgang Schneiderhahn*** und der ***Regierungspräsident Bertram Hilgen*** dankten den angetretenen Soldaten.

15.12.	**Magistratssitzung in der ALHEIMERKASERNE**  Es ist schon Tradition geworden. Ihre letzte Magistratssitzung in diesem Jahr wurde vom Magistrat der Stadt ROTENBURG in der ALHEIMERKASERNE durchgeführt. Der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52, ***OTL Gerd Ahrens,*** übergab bei dieser Gelegenheit das Sammelergebnis der Sammel/Spendenaktion für die Kriegsgräberfürsorge an den Bürgermeister der Stadt Rotenburg, ***Manfred Fehr***.
16.12.	**Bataillonsappell** Im Rahmen des Bataillonsappells würdigte der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 52 die Leistungen seiner Soldaten im abgelaufenen Jahr 1996.

Chronik
Panzergrenadierbataillon 52
Stellenbesetzung Btl-Stab 1996

DstStellung	DstGrd	Name	Nachfolger
BtlKdr	OTL	***Ahrens***	
Stv.Btlkdr u. S3-StOffz	Maj	***Latza***	***OTL Pohl***
S1-Offz	Olt	***Gemmecker***	
S1-Fw	StFw	***Meyer***	
S2-Offz	Olt	***Lindner***	
S2-Fw	OFw	***Henning***	
S3-Fw	HptFw	***Jahnke***	
S4-StOffz	Hptm	***Zeyer***	
TrVersBearb	StFw	***Heise***	
S6-Offz	Olt	***Buchmann***	
T-StOffz	Maj	***Heß***	
TrArzt	SA	***Weil***	
TrVerwBea	RA	***Wenderoth***	

Chronik
Panzergrenadierbataillon 52
Stellenbesetzung Kompanien 1996

DstStellung	DstGrd	Name	Nachfolger
KpChef 1./-	Maj	**Eckert**	
KpFw 1./-	OStFw	**Sattler**	
KpChef 2./-	Hptm	**Schlademann**	***Olt Adam***
KpFw 2./-	HptFw	**Pfannstiel**	
KpChef 3./-	Hptm	**Zimmermann**	
KpFw 3./-	HptFw	**Rösich**	
KpChef 4./-	Hptm	**Hendrich**	
KpFw 4./-	HptFw	**Konze**	
KpChef 5./-	Hptm	**Wittstadt**	
KpFw 5./-	HptFw	**Walter**	
KpChef 6./-	Hptm	**Linne**	
KpFw 6./-	HptFw	**Riemer**	